

Hygienekonzept DJK Zeltlager 2021

23.08. - 29.08.2021 in Werpeloh



Dieses Konzept wurde für ein Zeltlager geschrieben, welches bei einer Inzidenz UNTER 35 durchgeführt wird.

Grundbedingungen: Wir bauen unsere eigene „Bubbel“ auf und dürfen nicht mit außenstehenden Personen in Kontakt kommen, die nicht zu unserer Gruppe gehören. Das ganze Programm wird vor Ort auf dem Zeltplatz (Windberg in Werpeloh) stattfinden, sodass wir nicht an öffentliche Plätze gelangen. Alle zwei Tage werden ALLE erneut getestet um eine Sicherheit gewährleisten zu können. Der Zeltplatz darf nur betreten werden, wenn ein negatives Testergebnis vorgewiesen werden kann. Außer Betreuer und Kinder werden während der Durchführung keine weiteren Personen das Gelände betreten. Die Eltern/Begleitpersonen, die die Kinder bringen/abholen, müssen ebenfalls vorher ein negatives Testergebnis vorweisen können, welches nicht älter als 24 Stunden ist.

Testungen

- Betreuer müssen bei Anreise alle ein negatives Testergebnis vorweisen, welches nicht älter als 24 Stunden ist. Oder vor Ort, vor dem Betreten des Zeltplatzes und bevor Kontakt zu anderen Betreuern besteht, einen Schnelltest unter Aufsicht durchführen.
- Kinder müssen bei Anreise einen negativen Test vorweisen, welcher nicht älter als 24 Stunden ist
- Eltern/Begleitpersonen dürfen zum Tragen der Taschen oder Aufbau des Zeltes nur den Platz betreten, wenn sie ebenfalls ein negatives Testergebnis, welches nicht älter als 24 Stunden ist, nachweisen. Geschwisterkinder und weitere Begleitpersonen sind nicht erlaubt.
- Alle 2 Tage werden erneut Tests unter Aufsicht von dafür berechtigten Personen durchgeführt.
- Vor dem Zeltlager werden ausreichend Schnelltests besorgt und es wird eine Fortbildung für die Betreuer geben, damit die Tests ordnungsgemäß durchgeführt werden.
- Es wird Kontakt zu einer naheliegenden Apotheke hergestellt, die alle zwei Tage die Tests mit allen durchführen.

Geschäftsstelle:

Clemenswerth 1 | Tel.: 05952/ 207-120 | Mo.-Do.: 8:00 - 12:30 Uhr
49751 Sögel | Fax: 05952/ 207-141
E-Mail: info@djk-dv-osnabrueck.de

Geschäftsstellenleitung: Inge Brand

Tragen einer Mund-Nase-Bedeckung

- Die Gruppenleiter tragen immer dann Maske, wenn der Mindestabstand von 1,5 m nicht eingehalten werden kann, auch im Freien.
- Beim Essen holen am Buffet muss ein Mundschutz getragen werden, welcher erst abgenommen werden darf, wenn man am Platz sitzt. Ebenfalls tragen die Betreuer, die Essen ausgeben, einen Mundschutz.
- Beim Betreten der Sanitäranlagen muss ein Mundschutz getragen werden. Nur zum Waschen/Duschen und zum Zähne putzen darf dieser abgenommen werden.
- Beim freien Bewegen auf dem Zeltplatz muss kein Mundschutz getragen werden.
- Wir werden eine ausreichende Anzahl an Mund-Nasen-Bedeckungen zur Verfügung stellen, damit allen Anweisungen Folge geleitet werden kann.
- Bei Spielen/Aktionen mit allen Kindern zusammen (über 30 Personen), bei denen es nicht möglich ist Abstand zu halten, muss auch ein Mundschutz getragen werden.

Zeltplatzauslastung:

- Aufgrund der Tatsache, dass wir nur 60% des Zeltplatzes belegen dürfen und der Zeltplatz für 120 Personen ausgelegt ist, begrenzen wir die Anzahl der Kinder auf 50 und weitere Personen (72 Personen sind 60%) werden Betreuer und Küchenpersonal sein.

Sanitäranlagen

- Mundschutzpflicht, außer bei Waschen/Duschen und Zähne putzen
- Tägliche Reinigung und Desinfektion
- Duschen/Waschen nur gruppenweise und in begrenzter Anzahl, um ein Gedrängel zu vermeiden.
- Im Duschaum wird immer eine Dusche frei gelassen, damit der Abstand dort eingehalten werden kann.
- Jeder, der die Duschen betritt, wird Badelatschen/Flipflops tragen.
- Zum Hände abtrocknen werden wir Einmalhandtücher zur Verfügung stellen

Küche

- Es wurde ein Spülmobil besorgt, welches nach jeder Mahlzeit alle benutzten Gegenstände (Besteck, Geschirr) nach Hygienevorschrift reinigt.
- Getränke werden den Kindern in der Freizeit in kleinen 0,5l Wasserflaschen zur Verfügung gestellt
- Während der Mahlzeiten können sich die Kinder ihre eigenen Trinkflaschen von Betreuern auffüllen lassen. Die Kinder berühren nur ihre eigenen Flaschen und die Betreuer füllen mit einem Litermaß ohne Berührung der Flasche das Getränk um. Diese Flaschen werden ebenfalls täglich maschinell gereinigt.
- Die Einkäufe werden nur von vollständig geimpften Betreuern durchgeführt, welche nach 24 Stunden durch einen Schnelltest getestet werden.

Überfalle/Elternbesuche

- Überfälle sind verboten. Die Eltern dürfen den Zeltplatz nicht betreten um das Banner zu klauen.

Spielzeug/Material

- Jegliches Spielzeug oder Material, welches wir den Kindern anbieten wird vorher desinfiziert und in einem großen Zelt gelagert.
- Das Lagerzelt wird einen ausgewiesenen Eingang und einen Ausgang haben, um ein Beegnen im Zelt zu vermeiden.
- Nach jedem Gebrauch wird das Material desinfiziert.
- Ebenfalls wird einmal täglich das gesamte Material gereinigt.

Allgemein

- Auch im Bereich der Gepäckabgabe, der An- und Abmeldung und des Essenzeltes werden die Personenströme durch einen Eingang und Ausgangsbereich gesteuert.
- Vollständige Kontaktdaten werden für die Dauer von bis zu drei Wochen aufbewahrt.
- In den geschlossenen Räumen wird auf eine stetige Lüftung geachtet.
- Personen mit typischen Krankheitssymptomen werden vom Angebot ausgeschlossen.

Geschäftsstelle:

Clemenswerth 1 | Tel.: 05952/ 207-120 | Mo.-Do.: 8:00 - 12:30 Uhr
49751 Sögel | Fax: 05952/ 207-141
E-Mail: info@djk-dv-osnabrueck.de

Geschäftsstellenleitung: Inge Brand

Reinigungs- und Desinfektionsmaßnahmen

- Oberflächen und Gegenstände, die häufig von Personen berührt werden, werden mit Putzmittel gereinigt oder mit Desinfektionsmaßnahmen desinfiziert. Die Hände und Flächendesinfektion erfolgt mit einem zugelassenen Mittel. Zu den häufig berührten Gegenständen zählen auch Tische, Tablets, Sanitäranlagen und weitere Oberflächen.

Ausbrechen einer Corona-Infektion:

Sollte ein Kind oder Betreuer während des Zeltlager ein positives Testergebnis bekommen, so wird umgehend ein PCR-Test in einer umliegenden Apotheke gemacht und das Gesundheitsamt informiert. Danach werden alle erneut getestet und von dieser Person abgeschirmt. An selben Tag wird das Zeltlager sofort abgebrochen und die Kinder werden umgehend abgeholt. Nach Abbauen der Zelte werden die Betreuer auch nach Hause fahren.

Hygienebeauftragte: Bernd Otten, Melanie Eilers